

# Überetsch Unterland



## Eine ganze Reihe von Auszeichnungen für die Kellerei Schreckbichl

GIRLAN (jo). Nicht ohne Stolz verweist **Wolfgang Raifer** (links), der Direktor der Kellerei Schreckbichl, auf eine Reihe an Auszeichnungen, die mehrere Weine der Kellerei zuletzt erhalten haben – darunter

die begehrten „Drei Gläser“ des Gambero Rosso für den Cabernet Sauvignon Lafôa 2010 oder den „Oscar“ von Berebene für den Vernatsch Menzenhof 2012. Im Bild rechts Kellermeister **Martin Lemayr**.

**DONNERSTAG, 5.12.**  
Tag 9° Nacht -3°  
Überaus sonnig, kaum eine Wolke.

**FREITAG, 6.12.**  
Tag 10° Nacht -3°  
Überwiegend sonnig, nur wenig Wolken.

**SAMSTAG, 7.12.**  
Tag 6° Nacht -2°  
Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.



### Marianna Decristan feierte ihren 95.

**KURTINIG.** Marianna Decristan feierte ihren 95. Geburtstag und hat damit eine Gemeinsamkeit mit dem südafrikanischen Volkshelden Nelson Mandela, der genauso alt ist. Der Jubilarin kennt man das hohe Alter überhaupt nicht an. Mit voller Energie und Humor begeht sie den Alltag. Sie fährt noch mit dem Fahrrad und bewältigt den eigenen Haushalt selbstständig, besucht regelmäßig den Kurtiniger Seniorentreff und lässt sich auch das Seniorenturnen nicht entgehen – auch nicht zu ihrem Geburtstag. Bürgermeister Manfred Mayr sowie die Sozialreferentin Paula Teutsch und die Chefin des Seniorentreffs, Anna Celva, überraschten die Jubilarin mit einem Blumenstrauß und überreichten die besten Glückwünsche. Im Bild (von links): **Anna Celva, Manfred Mayr, Marianna Decristan und Paula Teutsch.**

### Gefälschte Papiere dabei: Angezeigt

**SALURN.** Mit laut Carabinieri gefälschten Papieren – Führerscheinen, Ausweis und Pass – wurden am Dienstag zwei Rumänen – 33 und 44 Jahre alt – bei einer Straßenkontrolle erwischt. Sie wurden mit in die Kaserne genommen, wo die Dokumente genau in Augenschein genommen wurden. Die zwei Rumänen wurden angezeigt, die Ermittlungen gehen weiter: Es soll herausgefunden werden, wo und von wem die Dokumente gefälscht wurden.



Die Jungbürgerfeier hat in Tramin Tradition: Zum 16. Mal fand heuer das Treffen statt, zu dem sich 25 Jugendliche im Traminer Rathaus einfanden.

## Rechte und Pflichten vorgestellt

**TRADITION:** Jungbürgerfeier der Traminer Gemeindeverwaltung – 25 Jugendliche des Jahrganges 1995 mit dabei

VON WOLFGANG JOCHBERGER

**TRAMIN.** Die Traminer Gemeindeverwaltung lud die Jugendlichen des Jahrganges 1995 zur traditionellen Jungbürgerfeier ins Rathaus ein. 25 Jugendliche folgten der Einladung.

Sinn und Zweck der Veranstaltung war es zum einen, den Ju-

gendlichen die vielfältigen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung näher zu bringen und zum anderen ihnen bei einer Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister Werner Dissertori, den Ausschussmitgliedern Wolfgang Oberhofer, Christine Zwerger Dissertori, Franzjosef Roner sowie Thomas Ebner vom Jugenddienst Unterland die Möglichkeit zu geben, ihre Wün-

sche und Anliegen vorzubringen. Thomas Ebner schilderte dabei den Jugendlichen, welche Rechte und Pflichten sie als vollmündige Bürger erwarten. Bürgermeister Werner Dissertori wies darauf hin, dass die Jugendlichen nun voll rechtsfähig, aber auch voll verantwortlich sind und dass mehr Rechte auch mehr Pflichten bedeuten.

„Mit 18 Jahren haben die Ju-

gendlichen volle Handlungsfähigkeit zum Beispiel beim Abschluss von Kaufverträgen, bei der Gründung von Handelsunternehmen, erreichen die Ehefähigkeit und dürfen den Führerschein machen“, sagte Bürgermeister Dissertori.

Weiters erinnert der Bürgermeister daran, dass die Jungbürger nun aktives und passives Wahlrecht besitzen.

Bürgermeister Dissertori zeigte sich abschließend erfreut und stolz darüber, dass die Jungbürgerfeier, die er vor 16 Jahren eingeführt hatte, immer wieder ein großer Erfolg ist und eine bei den Jugendlichen beliebte Veranstaltung darstelle.

Nach dem Treffen im Rathaus ließ man den Abend bei einem geselligen Pizza-Essen ausklingen.

© Alle Rechte vorbehalten

## SVP soll moderner, offener, bürgernäher werden

**BEZIRKSLEITUNG:** Wahlanalyse und Neuausrichtung der Südtiroler Volkspartei – Änderung und Reformierung der Statuten

**NEUMARKT.** Die erweiterte Bezirksleitung der SVP Unterland traf sich am Montagabend zu einer Sitzung mit Landessekretär Martin Alber. Zentrale Themen waren die Wahlanalyse und Neuausrichtung der Südtiroler Volkspartei. Dabei war es die einhellige Meinung der anwesenden Ortsobleute, Bürgermeister und Mitglieder der Bezirksleitung, dass die SVP moderner, offener und bürgernäher werden soll.

Einleitend berichtete Bezirksobmann Oswald Schiefer kurz über die erste Sitzung des Landtages und Regionalrates. Landessekretär Alber informierte die Anwesenden ausführlich über den Ausgang der Sitzung des Parteausschusses. Dieser genehmigte am Nachmittag nach einer zweieinhalbstündigen intensiven

Diskussion mit großer Mehrheit die Aufnahme konkreter Koalitionsverhandlungen der SVP mit dem „Partito Democratico“.

Auch die anderen Südtiroler Parteien hatten in den Sondierungsgesprächen ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der SVP signalisiert. Die SVP-Fraktion im Landtag soll in Zukunft die thematische und inhaltliche Zusammenarbeit mit diesen Parteien suchen, heißt es in einer Presseausendung. „Wir haben uns die Entscheidung mit Sicherheit nicht leicht gemacht und uns vorab in mehreren Sitzungen mit verschiedenen Koalitionsmöglichkeiten ausführlich befasst“, sagte Schiefer.

Die SVP Unterland appellierte, das Wahlergebnis sehr ernst zu nehmen und auch inhaltlich

neue Akzente zu setzen, gerade in jenen Bereichen, in denen Zustimmung verloren gegangen ist.



Man will sich beispielsweise laut **Oswald Schiefer** (im Bild) wieder vermehrt der Volkstumpolitik zuwenden und diese neu beleben. Anschließend diskutierte man ausführlich und lebhaft über die gestartete Fragebogenaktion auf Landesebenen. Alle Gremien befassen sich derzeit mit dessen Auswertung, um die Südtiroler Volkspartei zu erneuern.

„Es ist eine grundlegende Änderung und Reformierung der Statuten notwendig, damit wir wieder eine moderne, schlagkräftige ‚Volks- und ‚Erfolgs-‘ Partei werden“, ist Bezirksobmann Schiefer überzeugt. „Es braucht mehr Einsatz auf allen Ebenen und vor allem sollten – dies der Grundtenor der Wortmeldungen – sich die Landes- und Gemeindefrakturen mehr und intensiver um die Mitgliedererwerb und die Wählerinnen und Wähler kümmern und deren Probleme erkennen und auch ernst nehmen“, sagte Schiefer.

„Wir sind dabei, eine Struktur- und Statutenreform durchzuführen, da sich die Partei in den letzten Jahren zu einem Moloch entwickelte, der sich auf allen Ebenen öffnen muss“, sagte Lan-

dessekretär Alber. Der Evaluierungsprozess mit der Auswertung der Fragebögen sollte bis Jahresende abgeschlossen werden. Eine Arbeitsgruppe stellt dann auf Grundlage der Ergebnisse ein Thesenpapier und einen Maßnahmenkatalog zusammen, der dann zur Genehmigung an die Basis zurückgeht und mit einer Statutenreform bei der Landesversammlung genehmigt werden soll.

Zum Beispiel soll die Neuwahl von Gremien in Zukunft nicht mehr so streng reglementiert, sondern offener werden. Außerdem wünscht sich die SVP Unterland eine bessere und engere Zusammenarbeit der Ortsausschüsse mit den Gemeindeausschüssen. Dies sollte statutarisch verankert werden.

© Alle Rechte vorbehalten

**Katholisches Sonntagsblatt**

**Laufender Monat gratis!**

**Abonnieren lohnt sich.**

Schließen Sie ein Jahresabonnement\* „KATHOLISCHES SONNTAGSBLATT“ ab und der laufende Monat ist gratis!

\* gültig nur für Neuabonnenten

**Katholisches Sonntagsblatt**

Sicherung der Diözese Bozen-Brixen

LESERSERVICE: TELEFON 0471 925590, E-MAIL: ABO-SERVICE@ATHESIA.IT

**MÜNCHEN** ab 20 €  
November und Dezember jeden Mo Mi Fr Sa

**INNSBRUCK** 20 €  
05.12. – 07.12. – 12.12. – 14.12. – 19.12. – 21.12.

**ROSENHEIM** 25 €  
04.12. – 11.12. – 18.12.

**SALZBURG** 28 €  
07.12. – 14.12. – 21.12.

ab Ahrntal, Innichen, Forst Algund und Überetsch jeweils entlang der Strecke

**MAILAND** 30 €  
07.12. – 08.12. – 14.12.

ab Bruneck, Forst Algund und Überetsch jeweils entlang der Strecke

Anmeldung bei folgenden Reisebüros möglich:

**Busplus**  
Sandi T. • Tel. 0474 676 555  
Bruneck • Tel. 0474 555 757  
Toblach • Tel. 0474 976 308  
Bozen • Tel. 0471 978 328

**MARTIN Reisen**  
Lana • Tel. 0473 563 071  
Kaltern • Tel. 0471 962 086

**PRIMUS TOURISTIK**  
Silbernagl  
Bozen • Tel. 0471 059 900  
Klausen • Tel. 0472 846 222  
Naturns • Tel. 0473 666 333

Inne Adresse im Überetsch

**Restaurant - Pizzeria zur pfeffermühle**

Über die Feiertage immer für Sie geöffnet!

„Wo das Glück Zuhause ist“

Eppan · Umfahrungsstraße 39  
8 km von Bozen · Tel. 0471/663057  
Mittwoch Ruhetag · Großer Parkplatz · Kinderspielplatz

16.12.13  
24.12.13